

Prognose Einführung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kalkar

Bei der Prognose wird aufgrund der Erfahrungen anderer Städte unterstellt, dass von den derzeit gemeldeten Nebenwohnungen bei Einführung einer Zweitwohnungssteuer die überwiegende Mehrheit ihren Nebenwohnsitz aufgibt bzw. aufgrund dienstlicher Belange von der Steuer befreit wird. Voraussichtlich werden 10 % der aktuellen Nebenwohnungen zugunsten der Schlüsselzuweisungen zur Hauptwohnung bzw. alleinigen Wohnung umgemeldet. Ungefähr 10 % verbleiben im Rahmen der Zweitwohnungssteuer.

Für die Prognose der Camper ist laut Absprache mit dem Freizeitpark Wisseler See GmbH unter Berücksichtigung möglicher Abmeldung von Dauercampnern von ca. 550 Fällen auszugehen. Die Prognose ergibt eine Standplatzmiete zzgl. Mietnebenkosten in Höhe von 880.000,00 €.

1. Schätzung der Zweitwohnungssteuer**1.1 Gemeldete Nebenwohnungen:**

Einträge der Nebenwohnungen im Melderegister (Stand 21.08.2017)	363 Fälle
Zu erwartende Steuerfälle	36 Fälle
Durchschnittlicher Ansatz Netto-Kaltniete	1.500,00 € / Jahr
Steuerbare Jahres-Nettomiete	54.000,00 € / Jahr
Steuersatz 11 %	5.940,00 € / Jahr

1.2 Mobilheime, Wohnmobile, Wohn- und Campingwagen:

Zu erwartende Steuerfälle	570 Fälle
Steuerbare Jahres-Nettomiete	880.000,00 € / Jahr
Steuersatz 11%	96.800,00 € / Jahr

Summe aus 1.1 und 1.2**102.740,00 € / Jahr****2. Schätzung Schlüsselzuweisungen**

Einträge der Nebenwohnungen im Melderegister (Stand 21.08.2017)	363 Fälle
Zu erwartende Ummeldungen zur Hauptwohnung bzw. alleinigen Wohnung (10%)	36 Fälle
Zuweisung je Einwohner (Stand 2017)	292,72 € / Jahr

Summe zu erwartender (zusätzlicher) Schlüsselzuweisung**10.538,00 € / Jahr****Gesamtsumme der Schätzung aus 1. und 2.****113.278,00 € / Jahr**